CI-SHG Karlsruhe

Stammtisch

Wir treffen uns am 2. Montag im Monat zum Austausch von Informationen und offenen Fragen über das CI von interessierten und künftigen CI-Trägern. Wegen Corona fiel er im Januar noch aus. Ab Februar ging es wieder los mit Treffen.

Unser Stammtisch ist regelmäßig gut besucht

Beim Stammtischtreffen im November hat uns der Hörgeräteakustikermeister und Cochlea-Implantat-Akustiker **Sören Wegener** besucht. Sein Wirkungsfeld ist in Mannheim als Geschäftsführer bei Hörgeräte Schaaf & Maier GmbH. Viele Fragen konnte er den Teilnehmern beantworten und damit auch ein großes Stück weiterhelfen. Sei es, dass ein Hörgerät nicht funktioniert, wie es soll, oder bei Fragen zum CI, das auch nicht tut, wie es sollte. Im Nachhinein habe ich viel positive Resonanz erhalten.

Treffen im Quartal

Samstags, in der dritten Woche der Monate Januar, April, Juli und Oktober. Terminänderung vorbehalten – Einladungen erfolgen separat. Es hat sich in den letzten Jahren ergeben, dass der Termin im Juli als Treffen im Freien, in der Natur, stattfindet. Auch die Außengeräusche sind sehr wichtig und auch zu üben. Mit nur Streamen kommt man da nicht weit und ist mit dem Lärm total überfordert.

René Dakowski von Humantechnik ist bei uns zu Besuch

Alles Übungssache und Geduldsspiel: Hören ohne Streaming, Telefonieren ohne Umgebungsgeräusche, Besuch in Gaststätten. Und Dialekt kann man mit dem CI super üben und auch sprechen. Das sind dann die PEER-Beratungen. Grins!

Karlsruhe
CI-Selbsthilfegruppe

Januar – abgesagt

Das Quartalstreffen im Januar konnte noch nicht stattfinden.

Ab April ging es los: am 25.4. mit René Dakowski, Firma Humantechnik, **„Technik für mehr Lebensqualität"**. So wurden zunächst Lichtsignalanlagen vorgestellt. Eine Lichtsignalanlage für Gehörlose und Schwerhörige setzt akustische Signale – z. B. das Haustürklingeln, das Läuten des Telefons, Rauchmelder oder das Schreien eines Kindes – in Blitzlicht, Blinklicht, Audiosignale oder Vibrationsalarm um. Die Geräte werden von der Krankenkasse als Hilfsmittel bezuschusst. Normalerweise unterstützt der Lieferant/Verkäufer der Anlage bei der Beantragung. Entscheidend für den erfolgreichen Betrieb ist die Anpassung an die individuelle Hörsituation. Besonders zu beachten ist, dass zwischenzeitlich auch Smartphones angesteuert werden und dadurch z. B. mittels Vibration Alarm auslösen können. Aber auch wer noch klassisch telefonisch unterwegs ist, findet unterschiedliche Möglichkeiten um z. B. ein analoges Telefon mit digitalem Router oder auch einer T-Spule zu kombinieren.

Juli: Unser Treffen am 23. Juli im Freien führte uns zur **Gartenschau nach Eppingen.** Mit der Stadtbahn ging's über die Kraichgauer Hügel nach Eppingen. Dort erwartete uns ein sehr kompetenter ehrenamtlicher Mitarbeiter zur Garten-

schauführung. Wunderschöne Fachwerkhäuser, üppige Blumenbeete, spannende Blumengärten und unterschiedliche Pavillons, aufwendige Schaugärten konnten wir bestaunen. Ein schöner Tag mit der SHG bei bester Stimmung und schönem Wetter und Ambiente.

Oktober: CI und Technik am 22. Oktober mit Christine Blank-Jost. Eine informative **Technik-Infoveranstaltung**. Zusatztechnik für Hörgeschädigte, deren Einsatz sowie Finanzierungsmöglichkeiten. Der erste Schwerpunkt bei unserem Treffen war die Zusatztechnik. Da stellte es sich klar heraus, dass es nicht „**die** Technik" gibt, sondern dass jeder seine spezifische Technik finden muss.
Auch ein weiteres wichtiges Thema war die Hörspule (T-Spule). Beim Akustiker sollte jeder Hörgeräteträger eigentlich darauf hingewiesen werden, wozu sie benutzt werden kann und wann sie schlussendlich sehr hilfreich ist. Beim ersten Hörgerätekauf kennt man das bestimmt nicht und kann nicht gezielt danach fragen.
Abhängig vom CI-Hersteller gibt es verschiedene Technik, z. B. für das Telefonieren.
Ein weiterer Schwerpunkt behandelte die Finanzierung der Übertragungsanlagen. Auch hier sind verschiedene Kostenträger – Rentenversicherung, Agentur für Arbeit und Krankenkasse – zuständig.

Wir stellen uns zu einem lebendigen CI auf

Christine Blank-Jost von der EUTB informiert über Zusatztechnik und Finanzierungsmöglichkeiten

Sonstige Aktivitäten der Gruppe

- **Hörtraining** bei der SRH Fachschule. Eine neu erstellte Gruppe mit „neu" Implantierten. Immer wieder interessant und nicht mit tierischem Ernst.
- Teilnahme bei **iffland hören Rheinstetten**. Einladung der SHG zur Info „Wohnortnahe CI-Versorgung". Vortrag von Dagmar Heberer über die CI-Versorgung bei ihnen, über die Möglichkeit zu wechseln und wie das funktioniert.
- **Weihnachts-/Winterfeier** im Kaisergarten in Karlsruhe

Sonstige Aktivitäten für SHG-Leiter und Interessierte

Besuch und Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:

- Mitgliederversammlung des CIV-BaWü in Heilbronn

Bei iffland in Rheinstetten gibt es Info zur wohnortnahen CI-Versorgung

- REHAB, als Gast beim Stand CIV-BaWü und drei Tage im Einsatz
- Engagiertenseminar in Gültstein
- Teilnahme DCIG SHG-Leiter-Seminar in Königswinter
- Teilnahme CIV-BaWü-Vorstandssitzung mit SHG-Leitern
- Besuch bei iffland hören in Rheinstetten – Jubiläum, 35 Jahre in Rheinstetten. Seit 2016 hat sich diese Filiale zu einem zertifizierten Stützpunkt entwickelt.
- Einladung vom Integrationsfachdienst in Karlsruhe
- Besuch bei Dr. Jérôme Servais und Jana Verheyen in Bensheim
- CI-Beratungen
- Selbsthilfe-Café bei der Parität in Karlsruhe und Infoveranstaltungen
- Teilnahme bei der Einweihung der Räume des Vereins der Schwerhörigen und Spätertaubten Karlsruhe
- Teilnahme MED-EL-Technikseminar in Rotenburg o. d. Tauber
- Besuch in Heidelberg, Tag der Sinne
- Treffen für Vorbesprechungen und Gespräche für SHG-Planungen
- Teilnahme CI-Symposium St. Wendel
- Besuch Fabian Böhm Hörakustik in Pforzheim. Der Film: „Meine Hörreise"
- Teilnahme an Vorträgen befreundeter SHGs

Hoch die Hände! Mitgliederversammlung des CIV-BaWü

REHAB Karlsruhe – wir helfen am Stand des CIV-BaWü

Engagiertenseminar des CIV-BaWü – Audiotherapie

Weitere Aufgaben

- Anträge für Projekt- und Fördergelder ausfüllen und Nachweise der Ausgaben erstellen
- Kassenabrechnung zur Vorlage beim CIV-BaWü und der GKV Baden-Württemberg
- alles, was sonst noch an ehrenamtlicher Arbeit hinzukommt
- Anfragen beantworten

Gib niemals auf!!

Jeder für sich und doch alle zusammen, das ist und das macht die SHG aus

Herzlichen Dank der GKV Baden-Württemberg und der BKK Pfalz für die erhaltenen Pauschal- und Fördergelder sowie dem Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Karlsruhe.
DANKE den Teilnehmern der SHG für die selbstverständliche und unkomplizierte Art, das eigene Erlebte weiterzugeben, den Referenten für ihre professionellen und interessanten Vorträge und Infos und DANKE für jede Hilfe und Unterstützung in jeder Art und Weise.

Mein Hören ist nicht dein Hören!
Niemals vergleichen – bringt nichts außer Stress!

Christa Weingärtner